

22.10.13 11:37  
Uhr

## DSV aktiv-Winterstart-Serie, Teil I – Vorbereitung in den Skigebieten

In den Skigebieten laufen die Vorbereitungen auf die Wintersaison auf Hochtouren. Bald öffnen auch die deutschen Bergbahnen ihre Liftanlagen für die Wintersportler. Skifans strömen dann tagtäglich auf die präparierten Pisten. *DSV aktiv* sprach mit Jörn Homburg, Marketing-Leiter von „DAS-Höchste, Bergbahnen Oberstdorf/Kleinwalsertal“ über die anstehenden Maßnahmen für die Umstellung auf den Winterbetrieb.



### Der erste Schnee ist gefallen – sind die Liftbetreiber schon jetzt ganz im Wintermodus?

**Jörn Homburg:** „Ja, wir stecken bereits voll in den Wintervorbereitungen. Fangnetze werden wieder aufgebaut, die Beschneigung ist vorbereitet und die Schneeerzeuger werden an ihre Positionen gebracht. Die sogenannten „Schneekanonen“ werden von uns im Sommer in Garagen gelagert, damit sie in der schneefreien Zeit nicht in der Natur stehen und Wanderer stören. Trotzdem denken wir natürlich noch an unsere Sommergäste – bis zum 3. November läuft bei uns am Fellhorn bei Oberstdorf noch der Sommerbetrieb. Die Wander- und Ausflugsgäste sollen noch den gleichen Service und dasselbe Produkt vorfinden wie der Gast im Hochsommer.“

## **Welche Aufgaben stehen aktuell in den Oberstdorfer Skigebieten auf dem Programm?**

**Homburg:** „Bevor Kälte und Schneefall richtig einsetzen, kommt auf die Mitarbeiter in den Skigebieten eine Menge unterschiedlicher Aufgaben zu. Von der Installation der Zutrittskontrollen an den Wintersportbahnen über den Abbau der Weidezäune und Sommer-Spielplätze bis zu den letzten Revisionsarbeiten an den Sesselbahnen. Die Hinweistafeln zu den Wanderwegen müssen mit den Pisteninformationstafeln ausgetauscht werden. Um die Sicherheit der Skifahrer zu gewährleisten, werden bereits jetzt Absperrgitter und -zäune kontrolliert und Schneefang- und Sicherheitszäune wieder aufgebaut. Dazu gehört auch das Herrichten von Schutzprallmatten, Pistenbeschilderungen, zahlreichen Hinweistafeln, Schneestangen und Schutznetzen. Was die Betreuung der Skigäste betrifft, müssen die Materialien für die Parkraumbewirtschaftung im Winter kontrolliert und neues Personal für die Bedienung der Bahnen und Liftanlagen, für die Gastronomie oder den Außenbereich eingestellt werden. Zu guter Letzt stehen letzte Revisionsarbeiten an den Pistenraupen und Skidoos an und werden die Schneeerzeuger im Skigebiet positioniert sowie wie die Pumpstationen und Datenleitungen auf ihre Funktionalität geprüft.“

## **Die Oberstdorfer und Kleinwalsertaler Bergbahnen sind auch im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel – wann schlägt für die Liftbetreiber der Sommer- in den Winterbetrieb um?**

**Homburg:** „Obwohl die Arbeiten für die Umstellung auf den Winterbetrieb bereits seit Wochen im vollen Gange sind, beginnt die Wintersaison für uns ebenso wie für unsere Gäste mit der Eröffnung des Skibetriebs Fellhorn/Kanzelwand, die für den 7. Dezember geplant ist. Weiter geht es dann mit unseren Skigebieten Nebelhorn, Söllreck (beide 14.12.), Walmendingerhorn (20.12.) und Ifen (21.12.).“

## **Sicherheit wird im Winter groß geschrieben – welche Vorkehrungen treffen die Skigebiete bereits im Spätsommer oder Herbst, um im Winter die Sicherheit der Skifahrer zu gewährleisten?**

**Homburg:** „Zum direkten Schutz im Pistenbereich montieren wir vor dem ersten Schneefall alle Sommer-Weidezäune ab und befestigen an gefährlichen Schlüsselstellen Fangnetze und Sicherheitszäune. An Liftmasten und einzelnen Bäumen bringen wir Schutzprallmatten an. Ausführliche Hinweistafeln sorgen für eine gute Orientierung der Wintersportler im Skigebiet und informieren über Rufnummern der Bergrettung und Skiwacht. Um die Sicherheit der Beförderungsanlagen sicherzustellen, werden alle Schlepplifte, Sesselbahnen und Kabinen durch einen Sachverständigen des TÜV genauestens geprüft. In umfangreichen Mitarbeiterschulungen informieren wir unser Personal auch und vor allem über sicherheitsrelevante Fragen.“

## **Die Oberstdorfer Skigebiete tragen die Auszeichnung „Prädikat geprüftes Skigebiet“ – was bedeutet dies für die Liftgesellschaften und ihre Mitarbeiter?**

**Homburg:** „Mit dem „Prädikat geprüftes Skigebiet“ unterwerfen wir uns einer intensiven Qualitätskontrolle, die durch anerkannte Prüfer aus der Sicherheits- und Bergbahn-Branche sowie Mitarbeiter der „Stiftung Sicherheit im Skisport“ (SIS) durchgeführt wird. Dabei werden sicherheitsrelevante Aspekte wie etwa die Pistenbeschilderung, das Beheben und Sichern von atypische Gefahren, die Aufstellung von Hinweistafeln, die Kennzeichnung und Nummerierung der Pisten, die Einheitlichkeit der Skigebiete, der Pisten- sowie der Gästeführung im Sinne der sicheren Abfahrt, aber auch die Qualität der Pistenpräparierung und des Informationsmanagements geprüft. Für uns als Unternehmen bedeutet das keinen größeren Aufwand, da wir dem Gast diesen hohen Sicherheits- und Qualitätsstandard sowieso bieten. Es zeigt aber dem Gast, dass unser Produktversprechen auch der Prüfung standhält und nicht nur in dem gedruckten Prospekt stattfindet.“

## **Im Winter zieht es täglich tausende Skifahrer in die Berge – welche Aufgaben kommen da auf die Mitarbeiter zu?**

**Homburg:** „Neben der Sicherheit auf der Piste und der sicheren Beförderung an unseren Anlagen, die immer an erster Stelle stehen, ist die Servicequalität einer der wichtigsten Punkte in unserer Dienstleistungskette. Wir möchten, dass sich der Gast bei uns wohlfühlt und seinen Skitag unbeschwert erleben kann. Das bedeutet, dass die Aufgaben für unsere Mitarbeiter am Parkplatz mit dem Begrüßen und Einweisen beginnen. Dann kommt der Gast zur Kasse, sofern er seinen Skipass nicht online gekauft hat, geht mit seinem Skipass zur Bahn und beginnt seinen Skitag. Mittags kommen dann unsere Gastronomen zum Einsatz. Wenn der Gast am späten Nachmittag die letzte Abfahrt genossen hat, ist für ihn der Skitag zu Ende. Nicht aber für uns, denn dann beginnt die Zeit der Präparierung der Pisten für den kommenden Tag. Und die reicht bis weit in die Nacht.“

## **Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver**

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: [presse/presse](#)

**Ihr Ansprechpartner:**

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz  
Pressestelle Deutscher Skiverband  
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz  
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg  
Telefon: +49 (0)89 85790-238  
Telefon: +49 (0)151 121 136 72  
[florian.schwarz@deutscherskiverband.de](mailto:florian.schwarz@deutscherskiverband.de)

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



**Rechtlicher Hinweis**

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [pressestelle@deutscherskiverband.de](mailto:pressestelle@deutscherskiverband.de)

© 2013 Deutscher Skiverband e.V.